

# In einer anderen Welt

Von AnimeFan2810

## Kapitel 16: Die Familie hat Zuwachs

Von Babygeschrei wurde ich wach. Ich spürte wie Ruffy sich neben mir bewegte, aufstand und zum Babybett ging.

„Hey Kleine, warum schreist du denn. Lass deine Mama schlafen, ja?“ Ich sah wie Ruffy Alice zulächelte und ein paar Grimassen schnitt, woraufhin sie lachte. Er ging zur Wickelkommode und wechselte unserem kleinen Schatz die Windel. Gut, dass Chopper ihm das gezeigt hat. Einschlafen würde ich jetzt eh nicht mehr. Es war zwar noch früh, aber die Sonne ist schon aufgegangen. Alice war nun schon eine Woche alt.

„Hey, du bist ja wach.“

„Wenn unser Kind weint, kann ich ja wohl schlecht weiterschlafen. Guten Morgen Alice.“, sagte ich und gab ihr einen Kuss auf die Stirn.

„Und was ist mit mir?“ Ruffy zog einen Schmollmund, woraufhin ich ihm einen Kuss auf den Mund gab.

„Frühstück?“

„Gerne doch. Sanji ist bestimmt schon wach.“

Das Essen lief wie immer ab. Ruffy aß von allen am meisten, Zorro und Sanji bekamen sich in die Haare, woraufhin Alice lachte und die Anderen versuchten so normal wie möglich weiter zu essen.

„Was macht ihr heute so?“, fragte nun Nami in die Runde.

„Ich trainiere.“, sagte Zorro

„Ich werde neue Rezepte ausprobieren.“

„Ich mache neue Medizin.“

„Lucy, willst du vielleicht mit Robin und mir shoppen gehen?“

„Tut mir leid, aber ich habe etwas anderes vor.“

„Was denn?“, fragte nun Nami ganz interessiert.

„Ich erzähle Garp, dass er Uropa ist.“ Ich hörte wie Ruffy sich verschluckte und hustete.

„Warum willst du ihm das sagen?“

„Er hat ein Recht darauf es zu erfahren.“

Ich hörte nur wie er etwas murmelte, aber ich verstand es nicht.

Ich war gerade dabei ein paar Ersatzsachen rauszusuchen, als mir etwas im Schrank auffiel. Meine Lieblingstasche! Ich holte sie raus und guckte, ob da etwas drin war. Und tatsächlich. Ich fand den Zettel von meiner Teufelsfrucht und noch einen anderen. Es war Ace Vivre Card! Die habe ich total vergessen. Ich sollte mit Ruffy darüber sprechen. Wie aufs Stichwort kam er gerade durch die Tür.

„Was ist passiert? Du siehst so geschockt aus.“

„Als... als ich erst in dieser Welt angekommen bin, ist kurz darauf meine Lieblingstasche mit Inhalt angekommen. Und das war auch drin. Mit der Zeit habe ich es völlig vergessen.“, sagte ich und hielt ihm das Stück Papier hin. Zuerst sah er die Vivre Card interessiert an, doch als er den Namen las, schien auch er völlig geschockt.

„Aber... Er ist doch tot?“

„Das dachte ich auch. Vielleicht sollten wir es einfach überprüfen.“ Er nickte.

„hast du Alice Tasche gepackt?“, fragte er mich nun.

„Ja. Wir können sofort los.“

Wir gingen raus in die Sonne und ich versuchte Garp aufzuspüren. Alice war in einer „Babytasche“ auf meinem Rücken und schlief. Ich wusste jetzt, wo Garp sich befand und teleportierte uns zu ihm. Wir waren in einer Art Büro. Wahrscheinlich auf einer Marinebasis. Garp hat uns noch nicht bemerkt, denn er schlief gerade auf seinem Stuhl.

Ruffy ging zu ihm und verpasste ihm eine Kopfnuss.

„Was? Bin ich schon wieder eingeschlafen?“

„Ja, das bist du Opa.“

„Ruffy, Lucy was macht ihr hier auf einer Marinebasis. Wie seid ihr hier überhaupt reingekommen?“

„Wir sind mit meiner Teufelskraft reingekommen. Wir wollten dich besuchen und dir jemanden vorstellen.“

„Was? Aber ich sehe hier keinen weiteren.“ Ich holte die noch schlafende Alice aus ihrer Tasche und jetzt sah auch Garp das Baby. Er beäugte es interessiert.

„Das ist Alice.“, sagte ich und Ruffy fügte mit einem Grinsen hinzu „Deine Urenkelin.“

„Mei-meine Urenkelin?“ Ruffy und ich nickten nur.

„Willst du sie mal halten?“ Garp nickte. Vorsichtig nahm er Alice.

„Richtig süß die Kleine. Hat sie alles von ihrem Uropa.“ Auf einmal sah er uns böse an.

„Wieso kommt ihr eigentlich jetzt erst. Ihr hättet mir doch schon früher Bescheid sagen können.“

„Hätten wir ja, aber Lucys Teufelskräfte sind ausgefallen. Und Brief schreiben wäre zu riskant gewesen. Wenn die Marine etwas von der Schwangerschaft erfahren hätte, wäre es noch gefährlicher als ohnehin schon für Lucy gewesen.“

Wir redeten noch eine Weile.

„Garp, wir müssen langsam los.“

„Aber besucht mich bald wieder. Wehe ich sehe meine Urenkelin nicht regelmäßig.“

Also teleportierte ich uns weg, aber nicht wie erwartet auf die Thousand Sunny.

Wir sind auf einer Art Ebene gelandet. Überall waren Gebirge.

„Lucy, was machen wir hier und wo sind wir?“

„Wirst du gleich sehen. Lass uns rein gehen.“

Überrascht wurden wir von den anderen Menschen angesehen.

„Wer seid ihr und wie habt ihr uns hier gefunden?“

„Wir möchten zu Dragon. Das ist sein Sohn Monkey D. Ruffy.“

Nach einer kurzen Diskussion ließen sie uns schließlich doch durch, aber nur, weil Ruffy sie etwas mit seinem Haki eingeschüchtert hat.

Wir stießen die Tür auf und Dragon schaute überrascht auf. Als er Ruffy sah, weiteten sich seine Augen überrascht, aber mich schaute er verwirrt an.

„Ruffy, was machst du hier und wie hast du mich gefunden?“ Dragon war wirklich überrascht. Eigentlich wollte er seinen Sohn demnächst besuchen.

„Hallo... Vater.“ Das Wort kam zögerlich über Ruffys Lippen. Immerhin konnte er nicht

behaupten jemals einen Vater gehabt zu haben.

„Lucy wollte dich besuchen.“ Nun schaute er mich an.

„Kennen wir uns?“

„Nein. Ich bin übrigens deine Schwiegertochter.“

Er schaute schockiert zwischen Ruffy und mir hin und her.

„Und das,“, setzte Ruffy an und nahm Alice auf den Arm, „ist deine Enkelin.“, sagte er mit einem Grinsen auf den Lippen, so wie er es bei Garp getan hat. Nun schaute Dragon noch geschockter. Immerhin wusste er noch nicht einmal etwas von der Beziehung seines Sohnes und jetzt war er auf einmal Opa.

„Ich- ich bin Opa?“ Nun besah er sich Alice genauer und fing an zu lächeln.

„Wie alt ist sie?“

„Eine Woche.“, antwortete ich nur. Er nahm Alice auf den Arm. Sie schien gar keine Angst vor ihm zu haben, denn sie streckte ihm ihre kleinen Ärmchen entgegen.

„Ruffy war ein bisschen älter, als ich ihn das letzte Mal sah. Wenn man mal von Loguetown absieht.“

„Muss ganz schön komisch sein, wenn dein erwachsener Sohn, den du das letzte Mal als Kind gesehen hast vor dir steht“ Er nickte nur. Eigentlich habe ich mir Dragon ganz anders vorgestellt. Aber er war eben auch nur ein Mensch und hatte Gefühle.

„Ruffy?“

„Mh?“, fragend sah Ruffy zu seinem Vater. Dragon lächelte und sagte:

„Ich bin stolz auf dich.“ Ruffys Augen weiteten sich. Wahrscheinlich hat er niemals damit gerechnet diese Worte jemals aus dem Mund seines Vaters zu hören.

Schließlich mussten wir doch wieder los. Auch Dragon wollte, dass wir ihn auf dem Laufenden hielten und gab uns seine Nummer und eine weiße Teleschnecke mit, damit Niemand unsere Gespräche verfolgen konnte. Das konnte nämlich gefährlich für uns beide werden.

„Ruffy, ich werde uns jetzt auf die Insel, auf die die Vivre Card zeigt teleportieren. Ich kann die Vivre Card dazu nutzen, jedoch kann ich uns nicht direkt zu der Person teleportieren. Er nickte.

Schließlich begann die Teleportation. Diesmal dauerte es länger, da ich es heute schon so oft angewendet habe und, weil die Insel so weit weg war.

Uns stockte beiden der Atem, als wir sahen, wo wir gelandet sind. Wir waren im Windmühlendorf!